Jährlicher Spezial
Sommer-Aufräumungs-Verkauf!

Unsere jährlichen Verkäufe waren noch immer sehr erfolgreich. Diesen gedenken wir noch größer zu machen durch Offerten, die nirgendswo anders angetroffen werden können.

Der Zweck ist, den Sommer Waarenvorrath aufzuräumen und in Geld zu verwandeln, und wir wollen denselben daher erreichen durch eine solche Preisreduktion, daß Ihr nicht verfehlen könnt, die Gelegenheit wahrzunehmen. Der Verkauf beginnt am 10. Juli.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer,
Deutsche Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
M. Robinson
Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd Scranton.
Ebenso Brod jeder Art.

Jakob Hofmeister,
Deutscher Metzger
und Wurstmacher,
904 Pittston Ave., Scranton, Pa.

Alle Fleischsorten täglich frisch und Würste von bester Qualität.
Niedrigste Preise und reelle Bedienung.

An Raucher.
Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents)
sind allen Liebhabern einer
guten und reinen Cigarre
zu empfehlen. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.
Jakob Geiger, jr.,
817 Cedar Avenue.

C. Kellermann, Herren-Schneider,
629 Brook Straße.
Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für Frühjahrs- und Sommer-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige.

Joseph Briel,
Kohlen- und Holz-Lieferant,
406 Cedar Avenue.
Zweigoffice, 710 Pittston Avenue. Fuhrarbeiten jeder Art prompt besorgt.

Jakob Lotz,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
814 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Albert Buttermann,
Nachfolger von A. Motchmann.
Fabrikant der
Big Ring und anderer Cigarren,
und Händler in
Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,
501 Lackawanna Ave.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen
RHEUMATISMUS,
NEURALGIA und aehnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen
DEUTSCHEN GESETZEN
praeparirte, beruehmte,
DR. RICHTER'S
„ANKER"
PAIN EXPELLER
angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nurecht mit Schutzmarke „Anker."
F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., NEW YORK.
31 GOLD Etc. MEDAILLEN.
12 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten.
25 und 50 Cts—Indossirt und rekommendirt von Gebr Matthews, 320 Lackawanna ave., D. W. Burr, 139 Franklin ave., S. L. Foulke, Adams und Linden str. Scranton, Pa. u. anderen Druggisten i. d. V. St.

Lot zu verkaufen

nahe dem Nay Aug Park; $1500, wenn rasch verkauft. Näheres bei Fritz Wagner.

Zwei neue Häuser

zu verkaufen an Farber's Court nahe William Straße, Petersburg, eines für $700 und das andere $900. Nachzufragen am Platze, bei Friedrich Beppler, No. 808; wer sie zusammen kauft, erhält sie billiger. Die Familie geht nach Deutschland. 31,4.

Eigenthum zu verkaufen,

das zwölf Prozent Zinsen bringt. Nähere Auskunft durch Fritz Wagner, 511 Lackawanna Ave.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— Der Gesundheits-Behörde wurden in der verflossenen Woche 34 Todesfälle gemeldet.

— Richter Archbald präsidirt diese Woche in Snyder County bei der Gerichtssitzung.

— Gebr. Dunn haben am Montag mit der Arbeit zur Pflasterung von Monroe Avenue begonnen.

— Die neue Brauerei der Lackawanna Brau Companie an Capouse Avenue ist jetzt beinahe vollendet.

— Anstrengungen sollen gemacht werden, die nächstjährige Zusammenkunft der Staats-Feuerwehr hierher zu bringen.

☞ Geo. A. Briegel, Anstreicher und Tapezierer, hat seine Werkstätte und Wohnung nach 414 Olive Straße verlegt. 30,3

— In der St. Peter's Kathedrale sind am Sonntag in der Nachbarschaft von $1,100 für die Pittstoner Nothleidenden collektirt worden.

— In letzter Zeit sind so viele Klagen über nachlässiges Radfahren beim Mayor eingegangen, daß er die Polizisten angewiesen hat, alle solche Radfahrer zu verhaften.

— Frau Chas. D. Neuffer von 528 Lackawanna Avenue, welche kürzlich eine schwere Krankheit von vier Wochen Dauer durchmachte, ist auf der Besserung, kann aber noch immer das Haus nicht verlassen.

— Andrew Handley von Sligo, Irland, ein Cousin das verst. Richters Handley, traf am Samstag hier ein, um in Gemeinschaft mit seinem Bruder von Chicago den Willen des Richters anzufechten.

— Viele gute Sachen, die wir im Sommer essen, bringen den Magen leicht außer Ordnung. Man sollte sofort Dr. August König's Hamburger Tropfen anwenden. Sie heilen sofort das schlimmste Leiden.

— Diebe erbrachen am Dienstag Morgen die Welles' Mühle zu Wyalusing, entwandten derselben eine Anzahl Werkzeuge und drangen dann in Hallock's Juwelierladen, dem sie Waaren im Werthe von $75 entnahmen.

— Patrick Gavin von Wyoming Avenue wurde am Donnerstag in dem Diamond Schacht zwischen einem Karren und der Seitenwand gefangen, wobei er einen doppelten Beinbruch davontrug; er befindet sich im Moses Taylor Hospital.

— Das County Comite der Populisten beschloß in einer am Sonntag abgehaltenen Sitzung, im kommenden Monat eine Ratifikations-Versammlung abzuhalten, um die Nominirten der demokratischen Partei, Bryan und Sewall, zu indossiren.

☞ Hamburger Aale in Gelee, Lamm Zungen, importirter Schweizerkäse, Limburger- und Handkäse, sowie Gemüse- und Blumensaamen jeder Art bei Edward Siebecker, Nachfolger von F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

— Die Telegraphendrähte südlich von Scranton arbeiteten von 6 Uhr Montag Abend bis beinahe Mitternacht, nicht mit Philadelphia, weil ein schwerer Sturm in jener Gegend am Nachmittag hauste und die Drähte kreuzte und theilweise niederblies.

— James Coleman vom Nordende mußte am Donnerstag $10 Strafe zahlen, weil er am Tage zuvor in der Trunkenheit in die Kutsche des Conrad Jung rannte und sie theilweise demolirte; er wird auch den Schaden an der Kutsche zahlen müssen.

— Die Aufführung des „Mikado" am Donnerstag Abend durch den Carolan Glee Club von Wilkes-Barre im Frothingham war ein musikalischer Genuß und so gut besucht, daß etwa $300 für den Pittston Unterstützungsfond erübrigt wurden.

— Am Samstag ward eine Bekanntmachung erlassen, daß alle Gruben dieser Gegend vom 1. August an zwanzig Tage im Monat arbeiten sollen. Da dies praktisch voller Arbeitszeit gleich kömmt, so sollte ein Aufschwung der Geschäfte naturgemäß folgen.

— Das 13. Regiment traf am Samstag Nachmittag kurz nach 4 Uhr von dem Feldlager in Lewistown hier ein und trotzdem dasselbe nicht gerade präsentationsfähig war, wurde ihm ein herzlicher Empfang zu theil, der bewies, daß es hier vermißt wurde.

— In einer Versammlung der Constabler des Counties zu Priceburg am Montag ward ein Comite ernannt, um in Betreff von freier Fahrt auf den Straßenbahnen mit dem General Verwalter der Traction Companie eine Conferenz zu halten.

— Hugh J. Rush, der letzte Woche beim Diebstahl in Gebr. Howley's Laden ertappt wurde, ist am Montag gegen Stellung von $800 Bürgschaft aus dem Gefängniß entlassen worden, die sein Vater leistete.

— Durch ein Wrack auf der Central Bahn bei Mill Creek am Freitag Morgen trafen die Züge dieser, sowie der D. & H. Eisenbahn einige Stunden verspätet ein; es dauerte mehrere Stunden, bis die Geleise wieder geräumt waren.

— Ein Experiment wurde letzte Woche gemacht, um durch X Strahlen die Kugel in dem Körper des Spezial Polizisten Mink zu entdecken, doch erwies sich dasselbe als fruchtlos, da die Anwendung der Strahlen nicht lange genug dauerte.

— Ein „Attachment" im Betrage von $5,204.52 wurde am Montag von der Berlin Eisen Brücke Companie gegen J. K. Bonta herausgenommen, Bilanz einer Schuld von $12,750, die Bonta am 23. Oktober 1894 durch Contrakt einging. Die Companie behauptet, daß Bonta Eigenthum besitzt, es aber in betrügerischer Weise verberge.

— Um einen Ausbruch zu verhindern, waren am Sonntag Morgen unter Commando von Polizeichef Robling 30 Polizisten vor der St. Joseph's lithauischen Kirche an Main Avenue im Nordende stationirt und dies scheint den nöthigen Effekt gehabt zu haben, denn der Pfarrer der Kirche wurde in seinen Amtsfunktionen nicht behelligt.

— Das unordentliche Haus der Frau Courtright, 313 Penn Avenue, in dem zur Zeit ein Handgemenge ausgebrochen war, wurde am Freitag Morgen 4 Uhr von der Polizei ausgehoben. Außer den sechs weiblichen Insassen wurde auch Thomas Clee, der die Entstehungsursache des Streites war, verhaftet und bei einem Verhör mußte die Courtright $15, die anderen je $10 Strafe bezahlen.

— John J. Sampson von Duryea kam am Samstag hierher, um Geld in der Bank zu deponiren und trug in einer Tasche sein Bankbuch, in der anderen sein Geld; vor der ersten National Bank riß ihm ein Unbekannter das Bankbuch aus der Tasche und verschwand damit in dem D., L. & W. Karrenhofe; das Buch enthielt kein Geld und der Dieb hatte für sein riskantes Vorgehen nichts.

— Richter Edwards verweigerte es am Montag, in Betreff des Contraktes für eine elektrische Betriebsstation im Armenheim einen Einhaltsbefehl gegen die Armenbehörde permanent zu machen und Richter Günster gab in Betreff einer Stützmauer an Neunter Straße, welche Joseph Hannick nicht gebaut haben wollte, weil sie angeblich sein dortiges Eigenthum beschädigen würde, einen gleichen Entscheid ab.

— Die 15 Jahre alte Nellie Flood von Mohawk Straße im Nordende war am Samstag Nachmittag auf dem Berge beschäftigt, Heidelbeeren zu pflücken, als zwei Jungen O'Brien und Gannon mit einer alten Flinte ankamen und auf einen Vogel abschossen; das Mädchen, welches durch das Gebüsch verdeckt war und von den Knaben nicht gesehen ward, erhielt einen Theil der Ladung in die Brust und Arm, doch sind ihre Veletzungen nicht sehr gefährlicher Natur.

— Eine bisher noch nicht durchgeführte Regel des Postwesens soll in Zukunft laut der Anweisung des Postmeister Generals strikt angewendet werden, und zwar besteht dieselbe darin, daß Angestellte von Eisenbahnen Briefe, die ohne Postmarken sind, nicht auf ihren Linien spediren dürfen. Es wird veranschlagt, daß der Regierung durch diese Praxis etwa $250,000 jährlich verloren gehen. Zeitungs Correspondenten betrifft diese Regel nicht, wenn sie ihren resp. Zeitungen Berichte so einsenden.

— Etwa ½8 Uhr am Montag Abend ward die Entdeckung gemacht, daß aus dem Teppichladen von Siebecker & Watkins an Lackawanna Avenue Rauch drang und die Phönix chemische Spritze ward sogleich alarmirt. Dieselbe erbrach bei ihrem Eintreffen die Ladenthüre und fand, daß das vierstöckige Gebäude gänzlich mit Rauch angefüllt war; weitere Nachforschung ergab, das in dem Erdgeschoß nahe dem elektrischen Motor ein Feuer entstanden war, das prompt gelöscht wurde und zwar hat der Gebrauch der Chemikalien einen größeren Schaden verhindert. Wäre die Entdeckung des Feuers fünf Minuten später erfolgt, so hätte es unzweifelhaft einen größeren Brand gegeben, denn die Flammen nahten sich schon dem Fahrstuhl Schacht.

— Der Feueralarm von Kasten 24 am Donnerstag Abend kurz nach 9 Uhr gab nicht geringe Veranlassung zur Aufregung, die noch durch einen zweiten Alarm ein paar Minuten später erhöht wurde. Die sich schnell angesammelte große Menschenmenge wurde jedoch angenehm enttäuscht, als sie bei ihrem Eintreffen erfuhr, daß kein Feuer, sondern es ein Probealarm war, der sie zusammenrief. Derselbe war von Feuerchef Hickey mit Zustimmung des Mayors gegeben und zwar zu dem Zwecke, um zu sehen, wie schnell die verschiedenen Feuerwehr Companien eintreffen würden. Die Probe fiel ausgezeichnet aus und bewies, daß unsere Feuerwehr prompt und diensteifrig ist. Ihr Eintreffen nach dem ersten Alarm war folgendes: Crystal Schlauch Wagen, 1 Minute; Crystal Dampfer, 1 Min. 10 Sek.; Nay Aug Schlauchwagen, 1 Min. 20 Sek.; Phönix chemische Spritze, 1 Min. 23 Sek.; Nay Aug Dampfer, 2 Min. 30 Sek.: Haken und Leiter Companie, 4 Min. 30 Sek.; dem zweiten Alarm leisteten die Century's in 3 Min. und die Relief's in 6 Min. Folge.

— $12,685.69 beträgt der Handelsbehörde Hilfsfond für die Nothleidenden in Pittston.

— Die hiesigen Schieferdecker haben an das Gericht ein Gesuch um einen Charter gestellt.

— Das hier seltene Schauspiel eines dichten Nebels wurde am Mittwoch den Frühaufstehern zu theil.

— Der County Convent der Republikaner ist nächsten Dienstag, die Delegatenwahlen dafür sind am Samstag.

— Mit dem Legen des Rasens und Errichtung eines eisernen Zaunes um das Ver. Staaten Gebäude ist man jetzt fertig geworden.

— Ida, die kleine Tochter von Frau Chas. Weichel von Linden Straße, fiel am Montag während des Spielens im Hofe und brach ihr Schulterblatt.

— Der Vorrath und die Einrichtung des Ladens von Davison & Cohen an Penn Avenue ward am Montag von Deputy Sheriff Ferber für $1,225 an A. J. Stone losgeschlagen.

— Frau Ann O'Neill, Mutter des Mayors O'Neill von Carbondale, starb am Montag in der Wohnung ihrer Tochter, Frau T. J. Kelly in Green Ridge, im Alter von 77 Jahren. Ihre Beerdigung fand am Mittwoch in Carbondale statt.

— Die Direktoren der Elmhurst Boulevard Co. werden an dem Boulevard verschiedene Verbesserungen machen lassen; der noch nicht so zugerichtete Fahrweg wird mit „Shale" bedeckt, aber ein unbedeckter Pfad für Fahrräder gelassen werden.

— James Sheridan, der seinem Vater in Paupac ein Gespann Pferde stahl, sie hierher trieb und für $25 und eine silberne Uhr umtauschte, wurde am Dienstag Nachmittag von der Polizei hier eingefangen, nachdem letztere durch ein Telegram von der Thatsache im Kenntniß gesetzt war.

— Der Schweizer Männerchor wird nächsten Sonntag einen Ausflug nach einem Platze machen, der etwa fünf Minuten Entfernung rechts vom Mountain Lake liegt. Man nehme die Stone Avenue Straßenbahn, von wo aus der Ort leicht zu erreichen ist. Für Erfrischungen wird gesorgt.

— Die drei permanenten Männer der chemischen Spritze streikten am Dienstag, weil sie verstanden, daß der Feuerchef zuerst benachrichtigt sein wolle, ehe sie einem stillen Alaramrufe Folge leisten sollen. Herr Hickey bestritt, ein derartiges Verlangen an sie gestellt zu haben und nach einer Zusammenkunft der interessirten städtischen Beamten wurde die Sache gütlich beigelegt.

— Es ist möglich, daß die Hinrichtung des Mörders Joseph Boschino, die für nächsten Mittwoch festgesetzt ist, dann nicht stattfindet, um seinen Anwälten eine Gelegenheit zu geben, den Fall vor die Begnadigungs-Behörde des Staates zu bringen, die am dritten Mittwoch im September eine Sitzung abhält; der Gouvernör hat bis jetzt jedoch keinen Aufschub der Hinrichtung bewilligt.

— Ein Feuer, dessen Entstehungsursache unbekannt ist, brach am Dienstag Abend kurz nach ½7 Uhr in dem Putzwaarenladen von J. A. Morton & Co. im Arcade Gebäude aus. Ein Alarm wurde nach Entdeckung desselben von Kasten 22 gegeben und die schnell herbeigeeilte Feuerwehr hatte den Brand in ein paar Minuten mit einem Schaden von etwa $50 bewältigt. Der Verlust am Gebäude ist unbedeutend.

— Die von Theodore C. Burger betriebene Wirthschaft an Wyoming Avenue ist am Samstag vom Scheriff geschlossen worden und zwar auf zwei Exekutionen im Betrage von $1,750 zu Gunsten von Peter Robling, jr. Burger hat sich am Freitag Nacht sehr plötzlich von Scranton verabschiedet, seine Frau und Geschäft im Stich lassend kehrte aber am Montag wieder hierher zurück. Eine weitere Exekution wurde am Montag gegen Burger herausgenommen und zwar von Frank Rauschmeier im Betrag von $1,085 85.

— Eine neue Regel ist am Montag auf den Linien der Traction Companie in Kraft getreten und zwar weist dieselbe alle Condukteure an, für von Personen getragenen Packeten auf den Straßenbahnen, je nach der Größe derselben, 5 und 10 Cents zu berechnen. Die Regel wird von den meisten Passagieren nicht mit großem Beifall aufgenommen und wird der Companie manche Unannehmlichkeit bereiten. Die Regel wurde von vielen Condukteuren nicht richtig verstanden und hat nur auf größere Packete Bezug, welche den Raum einer Person einnehmen. Mehrere Condukteure, die für Lunchkörbchen etc., Fahrgeld erhoben, sind auf die Extraliste zurückgesetzt worden.

— Warren, Sohn des A. D. Pierson von Quincy Avenue, hatte am Dienstag Morgen früh daselbst einen Zusammenstoß mit einem Einbrecher; als er in seinen Nachtkleidern nach einem im unteren Theile des Hauses hörbaren Geräusche nachsehen wollte, ergriff ihn der Einbrecher bei der Thüre des Eßzimmers von hinten, mußte jedoch wieder loslassen, um zu entfliehen, wobei er seinen Revolver auf den jungen Mann abschoß, dessen Kugel jedoch nur das Nachtgewand durchlöcherte. Pierson erwiederte den Schuß, weiß aber nicht, ob er getroffen, denn der Einbrecher hinterließ keine Spur. Der Dieb hatte alle Silberwaaren zusammen gestellt, scheint aber nicht Zeit gehabt zu haben, etwas mitzunehmen, denn nichts wird vermißt.

An Schwindsüchtige.

Der Unterzeichnete, der durch ein gewöhnliches Mittel zur Gesundheit wieder hergestellt wurde, nachdem er einige Jahre lang an einer schweren Lungenkrankheit und der gefürchteten Krankheit, Schwindsucht gelitten hatte, hat ein großes Verlangen seinen Mitleidenden das Mittel der Heilung bekannt zu machen. Alle Diejenigen die es verlangen, wird er freundlichst (Kostenfrei) eine Abschrift der Zubereitung schicken, welche sie als eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitas und alle Hals- und Lungen-Krankheiten finden werden. Er hofft das alle Leidende sein Heilmittel probiren werden, da es sehr werthvoll ist. Diejenigen welche die Zubereitung verlangen, welche ihnen nichts kosten wird, und ein Segen für sie sein mag, wollen gefälligst Ehrw. Edward A. Wilson, Brooklyn, N. Y., addressiren.

Die Pittstoner Katastrophe.

Etwa zwanzig prominente Minenoperatoren und Experten hatten sich am Freitag in Pittston eingefunden, um das Unglück im Twin Schacht zu besprechen. Die Eigenthümer des Schachtes, die Newton Kohlen Companie, welche seit dem Unglück allenthalben verdammt wurde und speziell, weil die Rettungsarbeit so langsame Fortschritte macht, ließ diese Zusammenkunft erfolgen, um zu beweisen, daß alles mögliche gethan wird, um die Verschütteten zu entdecken. Die versammelte Gesellschaft nahm eine eingehende Untersuchung des Schachtes vor und allgemein war der Ausspruch, daß die Companie ihre volle Pflicht in Betreff der Rettungsarbeit gethan habe und der gemachte Fortschritt unter den Umständen ein erstaunlicher sei. Die Frage, ob die Arbeit weiter betrieben oder eingestellt werden solle, wurde nicht erledigt und der betreffenden Companie überlassen, doch war die Ansicht allgemein, daß die Körper der Verschütteten niemals entdeckt werden können. Die Companie wird mit der Arbeit so lange fortfahren, bis ein weiteres Vorschreiten zu gefährlich wird; nach allen Anzeichen ist dies nur eine Frage von kurzer Zeit, denn das Wasser soll beständig im Steigen begriffen sein und das im Schacht befindliche Gas wird hierdurch heraufgetrieben, sodaß die Luft immer schlechter wird. Am Freitag Morgen machte sich eine weitere Drückung bemerkbar, welche die Rettungsmannschaft eiligst zur Flucht trieb und es dauerte mehrere Stunden, bis sie sich wieder hineinwagte. Die Verwandten der Verschütteten haben alle Hoffnung für Erlangung der Körper aufgegeben.

Die Arbeit nimmt noch immer ihren stetigen Fortschritt und die jetzt angetroffenen Felsen- und Kohlenstücke sind etwas kleiner als wie vorher, sodaß die Arbeit etwas leichter und schneller geht. Man ist jetzt etwa 550 Fuß vom Eingang des Slopes vorgedrungen.

Schul-Behörde.

Die volle Mitgliederzahl war in der am Montag Abend abgehaltenen Versammlung dieser Behörde anwesend; nach Verlesung des Protokolls gab es eine kleine Ueberraschung mit darauffolgender Erregung, indem Devanney den Vorschlag machte, daß die Behörde ihren Beschluß über die Anstellung von Prof. McCloskey in der Hochschule in Wiedererwägung ziehe; Notz und Gibbons sträubten sich gegen ein derartiges Vorgehen, doch half es nichts und der Vorschlag ward angenommen; hierauf schlug Schreifer vor, Prof. Littell an Stelle von McCloskey zu setzen. Nach längerer Debatte gelangte dieser Vorschlag endlich zur Abstimmung und wurde mit 12 gegen 9 Stimmen angenommen.

Der Bericht des Baucomites für Janitors der verschiedenen Schulen wurde dann verlesen und angenommen. Unter denselben befinden sich folgende Deutsche: No. 3 — John Langmann, $45 Salair; No. 5 — Katharina Hans, $25; No. 8 — Margaret Schuler, $25; No. 10 — John Klein, $30; No. 33 — Jakob Hetzel, $60; No. 34 — Thomas Applemann, $15; No. 35 — Geo. Wickenhofer, $45; Anhänge: No. 3 — Wm. Meister, $15; No. 10 — drei, John Klein, $30; No. 11 — Kate Herd. Das obige Comite erhielt Befugniß, den Contrakt für einen eisernen Zaun bei der No. 19 Schule zu vergeben.

Der Bericht des Hochschul Comites über verschiedene Möbel für die Hochschule ward verlesen und angenommen; auch wurde der Sekretär instruirt, zu Angeboten für Vorräthe für das kommende Jahr aufzufordern.

In Betreff des unsanitärischen Zustandes bei der No. 27 Schule ward beschlossen, die Gesundheits-Behörde aufzufordern, sogleich Abhilfe zu schaffen.

Hierauf erfolgte Vertagung bis zu diesem Donnerstag Abend, wann wieder eine Anzahl wichtige Geschäfte erledigt werden sollen.

Dunmore.

— Fred. Harper erhielt am Samstag in der Johnson Mine während der Arbeit einen verrenkten Fußknöchel.

— Die neue Straßenbahn zwischen Olyphant und hier soll diesen Donnerstag dem Verkehr übergeben werden.

— Der Laden des L. C. Brink an William Straße wurde am Samstag Nacht um eine Quantität Cigarren und Tabak beraubt.

— In der hiesigen St. Mary's Kirche wurde am Sonntag für die Pittston Nothleidenden eine Collekte erhoben, die etwa $400 ergab.

— Die neuen Schlauchwagen der A. D. Spencer und J. B. Smith Feuerwehr Companien sind am Montag Morgen von New York eingetroffen und sind sehr hübsch.

— George, ein Sohn des Thomas Steward von Ost Drinker Straße, fiel am Donnerstag von einem Baum und erlitt einen doppelten Bruch des rechten Armes.

— Eine Companie hat das Mullen Eigenthum an der Sport Hill Straße angekauft und wird in Kürze dort eine Seidenfabrik errichten, speziell zur Herstellung von Bändern.

— Mit einer Mitgliedschaft von 46 hat sich am Freitag Abend hier eine neue Feuerwehr Companie organisirt, welche ausschließlich aus Irländern besteht. Dieselbe heißt Anthracite Feuer Co. No. 6.

— Patrick Lavin von Pine Straße, der am Samstag im No. 5 Schacht mit mehreren anderen Arbeitern beschäftigt war, ein großes Felsstück zu heben, verlor dabei zwei Finger seiner rechten Hand, indem einer der Anderen den Halt am Felsen verlor.

— Das Geheimniß, welches das Niederbrennen des Hauses von Frau Phoebe Quick an Prescott Park in der Nacht des 29. Juni umhüllt, hat die National Behörde der „Underwriters" veranlaßt, $250 Belohnung für Ergreifung und Verurtheilung des Anlegers zu offeriren.

Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt".

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— In Bunt's Damm, eine Meile nördlich von Jermyn, ertrank am Mittwoch der 13 Jahre alte Knabe Charles Smith.

— Die Hebemaschine im Dickson Schacht erhielt am Samstag einen Bruch, wobei der Hebestuhl demolirt und die Bekleidung des Schachtes beschädigt wurde.

— Die Wohnung des D. W. Longcore zu Jessup gerieth am Montag Morgen auf unbekannte Weise in Brand und trotzdem die herbeigeeilte Feuerwehr ihre volle Pflicht that, wurde das Haus stark beschädigt.

— Die in der polnischen Ansiedlung zu Priceburg ausgebrochenen Fälle von Diphtheria erregen unter den anderen Einwohnern nicht geringe Besorgniß und man hofft, daß die Gesundheitsbehörde die Sache in Hand nimmt, um eine weitere Verbreitung zu verhindern.

— John Lango, in der Blue Ridge Mine zu Olyphant angestellt, kroch am Freitag daselbst zwischen Karren, um das Geleise zu kreuzen, als sich der Zug unerwartet in Bewegung setzte und ihm beide Beine brach, sowie einen Schädelbruch zufügte. Lango's Verletzungen, die lebensgefährlicher Natur sind, werden im Lackawanna Hospital behandelt.

— Der Pole Melita Osnik von Mayfield sollte am Montag dem County Gefängniß überführt werden, weil er eine Landsmännin Orena Kolanda, verführte und sich weigerte, sie zu heirathen. Als Constabler Mulderig mit seinem Gefangenen vor dem Gefängniß eintraf, besann sich derselbe jedoch eines Besseren, ließ das Mädchen holen, nahm eine Heirathslizens heraus und ließ sich am gleichen Tage mit ihr trauen.

— Michael Kadzina, der am Sonntag Nacht von seinem Schwager Kolar zu Jessup während eines Streites durch eine Axt mit gespaltenem Schädel niedergestreckt wurde, und seitdem zwischen Leben und Tod schwebte, erlag seiner Verletzung am Donnerstag kurz vor Mittag. Der Coroner untersuchte den Thatbestand in Betreff des Todes von Kadzina und die Geschworenen kamen zu dem Beschluß, daß Joseph Kolar sein Mörder ist. Kolar, der seit der That verschwunden ist, wird eifrig gesucht. Kolar, der Mörder, soll letzten Donnerstag nahe Peckville gesehen worden sein, ist jedoch noch nicht eingefangen. Einem Jungen, der ihn sah, soll er gesagt haben, daß er sich einen Revolver verschaffen werde und nach Tödtung von mehreren anderen Männern sich selbst erschießen will.

— Eine Anzahl Polen von Priceburg besuchten am Samstag Nacht die Olyphant Flats und als sie sich auf dem Heimwege befanden, wurden sie an Nino Straße angegriffen. John Kumminzer erhielt vier schlimme Stichwunden und ein anderer Mann wurde mit einem Steine am Kopfe getroffen, denselben aufschneidend. Eine Untersuchung seitens des Polizisten Morris hatte die Verhaftung des Joe Spoonick, Frank Spoonick und Andrew Schattuck zur Folge; letzterer wurde ohne Zulassung von Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen, während Joe Spoonick $500 Bürgschaft leistete; sein Bruder Frank konnte keine Bürgschaft erlangen und mußte ebenfalls ins Gefängniß wandern.

(Carbondale Correspondenz.)

— Das neue Postamt zu Simpson ist am Montag formell dem Publikum eröffnet worden.

— Carbondale hat bis jetzt ungefähr $500 für die Pittston Nothleidenden beigesteuert.

— Arbeiter sind gegenwärtig damit beschäftigt, die neue Eismaschine in der Krantz'schen Brauerei aufzustellen.

— Reuben Cohen von Pike Straße, der letzte Woche bei dem Ontario Frachthause innerlich verletzt wurde, indem er von einem Karren geworfen ward, befindet sich in sehr kritischem Zustande.

— Die in der St. Rose Kirche am Sonntag erhobene Collekte für die Pittston Wittwen und Waisen beträgt zusammen mit der von den verschiedenen Vereinen der Kirche beigesteuerten Summe etwa $1,000.

— Wir werden hier auch jetzt eine Fahrrad Fabrik erhalten, indem die Hendrick Manufaktur Companie die Sache in Angriff genommen hat und die Fahrräder aus dem nicht rostenden Metall der Pendleton Manufaktur Companie herstellen wird.

— Teresa, Tochter des Dennis Finnegan von Fallbrook Straße, stolperte am Sonntag Morgen beim Kreuzen der Salem Avenue Brücke und fiel in den Fluß hinab, wurde jedoch von Frank Bannon vor dem Ertrinken gerettet; sie erhielt durch den Fall eine starke Nervenerschütterung, sonst aber keine Verletzung von Bedeutung.

☞ Anzeigen finden durch das „Wochenblatt" die weiteste Verbreitung.

Deutsche Briefliste.

Adolf Frankel,	T. H. Hefler,
Louis Hartmann,	Frl. Mary Mühlenberg,
Andrew Miller,	George Jungmann.

Stadtrath.

Common Council, 23. Juli.

Die Rechnung für Beleuchtung des Crystal Feuerwehrhauses gab in dieser Versammlung zu einer animirten Diskussion Veranlassung, indem die im oberen Zweige angenommene Resolution, die Lichter auf irgend welche Art zu reduziren, vorgebracht wurde. Zeidler von der 16. und Flanaghan von der 8. Ward waren gegen die Resolution, während Oliver von der 15. Ward die hohen Rechnungen verdammte und behauptete, er begreife nicht, wie die Kosten für Beleuchtung daselbst von $25 bis $30 monatlich laufen, während in anderen Feuerwehrhäusern dieselbe blos $6 bis $7 betragen. Feuerchef Hickey war anwesend und erklärte, daß sich 30 Lichter in dem Gebäude befinden und wenn man dieselben anders vertheilen würde, sei eine Ersparniß von $10 bis $12 monatlich möglich; dies leuchtete den Gegnern der Resolution ein und hierauf ward sie ohne weitere Opposition angenommen.

Eine Rechnung des E. S. Williams für $4,000 für bis zur Zeit gethanene Arbeit an dem Nay Aug Feuerwehrhaus, ging durch, doch waren verschiedene Mitgliedergegen Annahme derselben, weil sie nicht ganz regelrecht erledigt wurde.

Resolutionen sind wie folgt angenommen worden: Den Stadtanwalt anweisend, die Schadenersatzforderung von Thomas Jordan für $50 zu begleichen; das Abzugs-Kanal Comite anweisend, über Anlegung einer Abzugsröhre in der Court südlich von Prospect Avenue, zwischen Beech und Maple Straßen, zu berichten; den Stadtgeometer anweisend, die Nivellirungslinie in Schimpff Court festzustellen.

Eine Ordinanz für ein Abzugskanal System in der Nachbarschaft von Robinson Straße ward eingereicht und an's Comite referirt. Die vom oberen Zweige überreichte Ordinanz zur Pflasterung der Wyoming Avenue, zwischen Linden und Mulberry Straßen, ward vom Comite sogleich nach Ueberweisung günstig berichtet.

Folgende Ordinanzen sind von den betreff. Comites günstig berichtet worden: Nivellirungslinie an Dritter Avenue feststellend; für ein elektrisches Licht an Gibson Straße und Taylor Avenue; die Verengerung der Straße und Erweiterung des Seitenweges an Wyoming Avenue, zwischen Linden und Mulberry Straßen, erlaubend; ebenso für Verengerung von Irving Avenue, von Mulberry zur Vine Straße; für ein elektrisches Licht an Cumberland Avenue und Hollow Straße.

Das Comite für öffentliche Gebäude berichtete zu Gunsten von Fred. Mursch, dessen Preis $250 ist, zur Errichtung der zwei Frauenzellen in der Polizeistation; W. P. Connell & Sohn werden die Plumberarbeit dafür zum Preise von $99 herstellen.

Angebote für die Abzugsröhre an Hampton Straße wurden verlesen und dann dem betreff. Comite überwiesen.

Dem Beschluß des oberen Zweiges ward beigestimmt, welcher die Briefträger einladet, ihren nächstes Jahr stattfindenden National Convent hier abzuhalten. Eine Resolution ward angenommen, die $100 als Scranton's Beisteuer zu dem im nächsten Monat hier stattfindenden Munizipal Convent überträgt. Eine von Flanaghan eingereichte Ordinanz, welche die Summe von $409 für die Pflasterung von Spruce Straße bewilligt, ward dem Comite überwiesen.

Neue Anzeigen.

— Ausflug —
des
Schweizer Männerchor
nach Mountain Lake,
Am Sonntag, 2. August '96.

Für Erfrischungen jeder Art wird gesorgt.
Man nehme die Stone Avenue Straßenbahn.
Der Platz ist etwa fünf Minuten rechts von dem Lake.

Zur Beachtung.

Alle Diejenigen, wie z. B. Kleinhändler, Wirthe, Kosthäuser, etc., welche Wurst aller Art in größerer Quantität gebrauchen, werden es in ihrem Interesse finden, ihre Einkäufe bei
Henry Armbrust,
240 Elm Straße,
zu machen; Telephon 2383. Wir schlachten unser eigenes Vieh und fabriziren unsere Wurst, sind daher in den Stand gesetzt, bessere Qualität und niedrigere Preise als andere zu geben.

Auf nach Lake Ariel.

Wer einen angenehmen Tag in christlicher Gesellschaft mitmachen will, der warte auf die
... Excursion ...
— der —
Ersten Deutschen Bischöflichen Methodistenkirche,
Adams Avenue und Vine Straße,
Mittwoch, 12. August 1896,
nach Lake Ariel.
Abfahrt am Washington Avenue Depot Morgens 8 Uhr 35 Min., am Depot in Dunmore 10 Minuten später.
Tickets 75 C. **Kinder 40 C.**

Neue Aktien-Serie.

Der Citizens' Bau- und Spar-Verein
wird mit dem Monat August mit der vierten Serie von Aktien beginnen und ist die erste Einzahlung am letzten Dienstag im August. Der Verein offerirt eine profitable Kapitalanlage und größere Kapitalien können zur Vorausbezahlung von Aktien zu 6 Prozent Zinsen angelegt werden. Aktienzeichnungen nehmen entgegen:
H. J. Ziegler, 501 Cedar Avenue,
Geo. H. Easterly, 359 Sumner Ave.,
R. A. Zimmermann, Liberty Hall,
Fritz Wagner, 511 Lackawanna Ave.
oder irgend ein Direktor der Gesellschaft.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Zenke's . . .
Restaurant,
213 Penn Avenue.

Die feinsten importirten **Weine und Liquöre,** sowie importirte **Delikatessen** und **Cigarren** stets vorräthig.
Importirtes Würzburger Hofbräu und **E. Robinson Pilsener** stets an Zapf.